

## Rückert, Friedrich: [uns ist ein halberwachs'nes Kind] (1827)

- 1     Uns ist ein halberwachs'nes Kind
- 2     Gewachsen ganz ans Herz;
- 3     Erwachsen reißt es wohl gelind
- 4     Sich selbst los ohne Schmerz.
- 5     Wie junge Brut, wenn sie ist flück,
- 6     Will von dem Neste fliehn,
- 7     Die Mutter hält sie nicht zurück
- 8     Und läßt sie fröhlich ziehn.
  
- 9     Ganz unentwickelt ist ein Kind
- 10    Und etwas minder noch;
- 11    Verloren wird es ungelind,
- 12    Und heilt geschwinder doch.
- 13    Als wie der Brüterin im Ei
- 14    Der Liebling ruft versteckt;
- 15    Sie schreit, wenn man ihr's bricht entzwei,
- 16    Dann baut sie neu und heckt.
  
- 17    Doch wenn die Jungen ausgeschlüpft
- 18    Schon um ihr Futter schrein,
- 19    Dann ist an ihren Tod geknüpft
- 20    Der Mutter Liebespein.
- 21    Das ist der Schmerz, der langsam kühlt,
- 22    Wenn man ein Kind dir raubt,
- 23    Das noch nicht eigen sich gefühlt,
- 24    Und du ganz dein geglaubt.

(Textopus: [uns ist ein halberwachs'nes Kind]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46577>)